

Tennis-Marathon für Westönnner Jugend

Jugendvereinsmeisterschaft am Bahndamm



Trainer Roland Eckhoff und Jugendwartin Luzi Kliemt organisierten am Wochenende für den Tennis-Nachwuchs des TC Rot-Weiß Westönnen einen spannenden Tennis-Marathon um die Vereinsmittel. Foto: KD Grote

(KD) Ein bislang beispielloser Tennismarathon ging am Samstagabend in Westönnen zu Ende. Jugendtrainer Roland Eckhoff vom TC Rot-Weiß hatte für den Nachwuchs ein riesiges Turnier organisiert, das sich über drei Wochen hinzog. Am Ende zeigten sich alle Beteiligten erschöpft aber glücklich über die Leistung.

Die erfolgreichsten Teilnehmer der Jugendvereinsmeisterschaften waren Alexander Kout bei den Jungen mit zwei ersten und einem zweiten Platz sowie Sabrina Ebert bei den Mädchen mit einem ersten, einem zweiten und einem vierten Platz. Sabrina konnte dabei schon auf einige Erfahrung zurückgreifen. Denn nach dem Gewinn der Kreismeisterschaft und einem dritten Platz bei den Bezirksmeisterschaften kehrte sie von den Westfalenmeisterschaften in Münster zurück.

Hier nun die Plazierungen, in den Altersklassen:

Mädchen, Altersklasse III:

1. Frederike Alscher; 2. Michele Düser; 3. Jasmin Kutz; 4. Kirsten Romberg. **AK II:** 1. Sabrina Ebert; 2. Caroline Kout; 3. Stefanie Hatzky; 4. Yasmin Schulten. **AK I:** 1. Kristin Vieregge; 2. Kathrin Wiemhöfer; 3. Yvonne Hatzky; 4. Michaela Romberg.

Mädchen-Doppel: 1. Yasmin Schulten/Judith Weber; 2. Sabrina Ebert/Stefanie Hatzky; 3. Yvonne Hatzky/Caroline Kout; 4. Agatha Olejniczak/Michaela Romberg.

Jungen AK III: 1. Chris Ebert; 2. 2. Manuel Berkenkopf; 3. Jan-Hendrik Schneider; 4. Johannes Grohs. **AK II:** 1. Alexander Kout; 2. Sven Hatzky; 3. Sebastian Wiemhöfer; 4. Frank Poschner. **AK I:** Klasse blieb unbesetzt.

Jungen-Doppel: 1. Sven Hatzky/Alexander Kout; 2. Chris Ebert/Martin Kehlbreier; 3. Sebastian Wiemhöfer/Frank Poschner; 4. Manuel Berkenkopf/Johannes Grohs.

Mixed-Turnier: 1. Yvonne Pawelletz/Tobias Böhmer; 2. Caroline und Alexander Kout; 3. Stefanie und Sven Hatzky; 4. Sabrina und Chris Ebert.

26. Jun. 1995